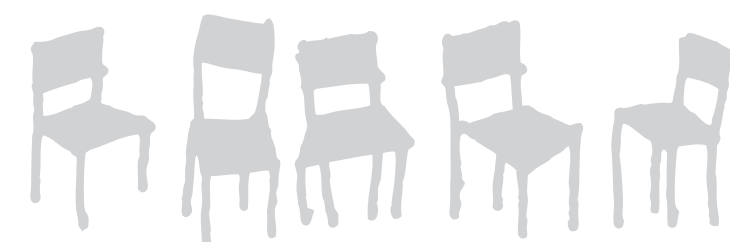


Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg

Jahresbericht 2024





Jahresbericht 2024

Vorwort

Statistische Übersichten

Elternbildung

Senior:innen-Bildung

Bibliotheken Fachstelle

Glaubensbildung

Presseberichte

Fördergeber, Kooperationen, Netzwerkpartner

Vorstand des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“

Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Vorwort

Das Katholische Bildungswerk Vorarlberg hat im Jahr 2024 einen Höchststand bei der Zahl der Veranstaltungen erreicht. Beinahe eintausend Veranstaltungen – 984, um genau zu sein – wurden im vergangenen Jahr konzipiert, geplant, organisiert, durch Kooperationen gestärkt, beworben. Nur 40 Veranstaltungen mussten abgesagt werden. In 944 Veranstaltungen also haben sich über 14.000 Menschen gebildet, sind sich begegnet, haben etwas bewegt. Das ist nur möglich durch das große Engagement sehr vieler Menschen in Vorarlberg und durch die Unterstützung von Fördergebern: „Unsere Arbeit wird durch die Diözese, das Land Vorarlberg, den Bund, die politischen Gemeinden, Pfarren, Teilnehmer:innen-Beiträge, Sponsoren und Spenden finanziert. Von besonderer Bedeutung sind aber auch die Ressourcen, die von ehrenamtlichen und nebenamtlichen Menschen ausgehen, sowie die Begeisterung und das Engagement unserer hauptamtlichen Mitarbeiter:innen“, wie es im Leitbild des KBW Vorarlberg heißt. Allen ihnen gilt ein großer Dank! Das Ziel der kirchlich getragenen Erwachsenenbildung spiegelt auch unser Mission Statement wider: „Wir leisten als Kirche mit Erwachsenenbildung einen fundamentalen Beitrag, damit Menschen sich entfalten können und die Gesellschaft menschlicher wird.“

Neue Formate

Exemplarisch für die Bedeutung und Zukunftsfähigkeit der Erwachsenenbildung seien drei Veranstaltungen 2024 genannt: Von Jänner bis März hat die KBW Elternbildung in Kooperation mit dem Netzwerk Eltern Selbsthilfe und dem Bildungshaus St. Arbogast das Elternseminar „Unser Kind ist anders“ angeboten, eine Workshopreihe für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung. Weil es dieses Angebot so noch nicht gibt in Vorarlberg, war die Nachfrage weit größer als erwartet, sodass noch vor Beginn des Seminars eine zweite Gruppe eingerichtet wurde.

Im April fand in der inatura in Dornbirn eine bemerkenswerte Veranstaltung statt: Gesundheitsminister, AK-Präsident, Caritas-Direktor und eine Lebens- und Sozialberaterin diskutierten unter dem Titel „Angst vor Morgen!? Was wir jetzt schon für eine gerechte Gesellschaft tun müssen“ über Lebenserhaltungskosten, Gesundheitssystem, Arbeitsmarkt, leistbares Wohnen, Chancengleichheit und Generationengerechtigkeit. Diese Podiumsdiskussion und ihr Publikumszuspruch zeigen, was eine Gruppe von bildungsbewegten Ehrenamtlichen auf die Beine stellen kann.

Von Bildung bewegt war im vergangenen Herbst auch der Pfarrverband Krumbach-Langenegg-Lingenau, der unter dem Titel „Was gloubscht du“ in einem ganz neuen Format zu vier Stammtisch-Gesprächen in Gasthäuser luden. Unter anderen der Abt der Mehrerau, der Leiter der Telefonseelsorge, ein Religionspädagoge und zwei ehemalige Bürgermeister begeisterten durch die Erzählung von persönlichen Erlebnissen und Gotteserfahrungen. Im Schnitt kamen zu jeder Veranstaltung knapp 90 Personen.

Wir gratulieren den Initiator:innen der drei genannten Formate zu ihren Erfolgen – stellvertretend für alle, die sich im vergangenen Jahr im KBW engagierten.

Lehrgänge und Fortbildungen

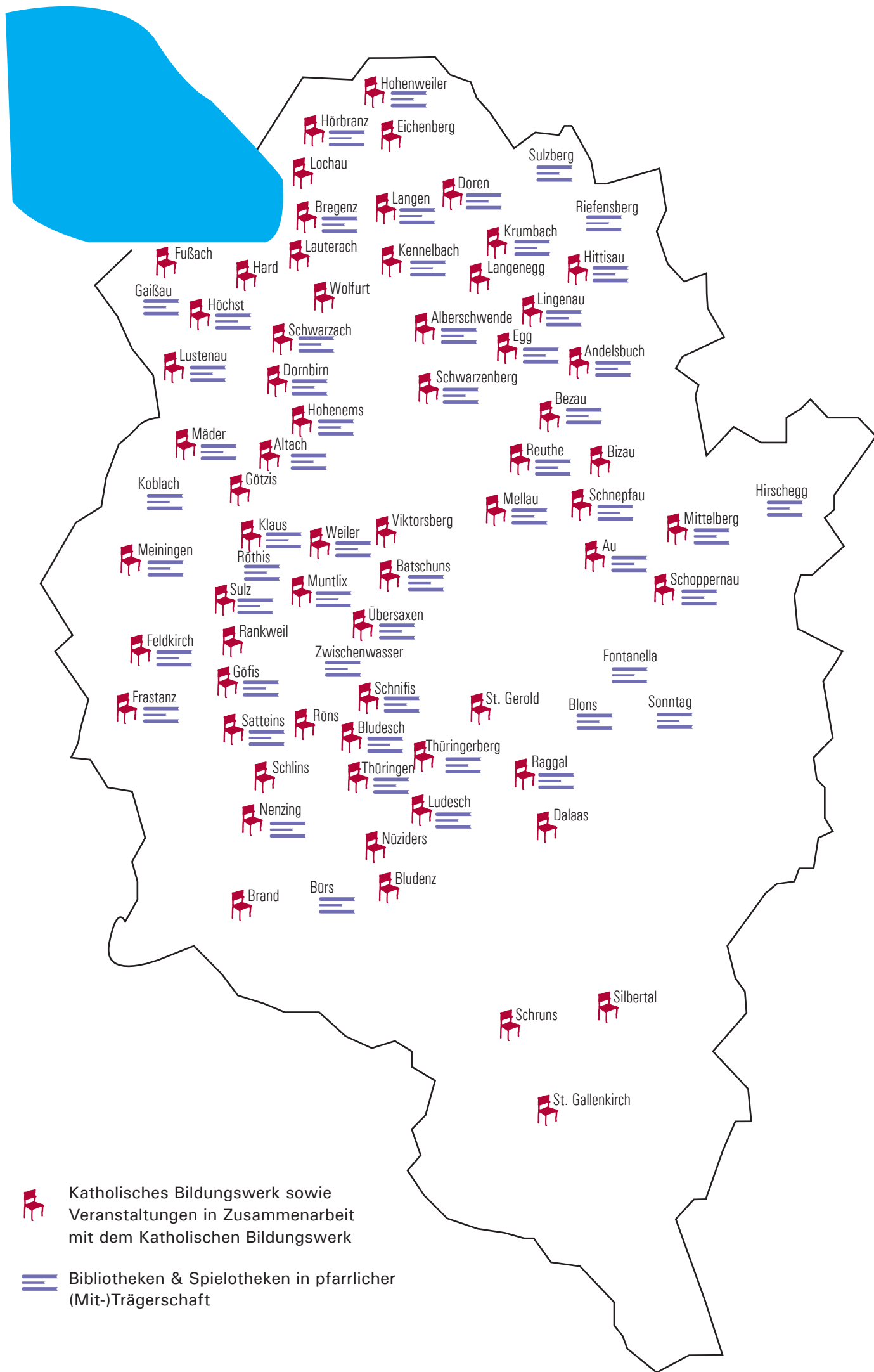
Neben den Veranstaltungen, die sich an die „Endkunden“ von Bildungsformaten richten, hat das KBW auch 2024 wieder viel Zeit und Engagement in die Aus- und Weiterbildung von bestehenden und zukünftigen Mitarbeitenden investiert. In 70 oft auch mehrteiligen Veranstaltungen mit 460 durchgeführten Arbeitseinheiten wurden 1.200 Menschen aus- und fortgebildet. Der Lehrgang zur Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen-Leiterin 2022-2024 in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns konnte im April 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Oktober 2024 startete schon der nächste Purzelbaum Lehrgang mit 11 Teilnehmerinnen, zu denen im Frühjahr 2025 weitere 7 Personen für Stufe 2 dazu stoßen werden. Der Lehrgang 2023-2024 zur alt jung sein Referent:in befähigte 13 Teilnehmerinnen zur selbstständigen Durchführung der bewährten Kurse für Senior:innen. Die Absolventinnen nahmen im Juni 2024 stolz ihre Zertifikate entgegen. Auch die Ganz Ohr! Vorlesepat:innen-Ausbildung erfreute sich wieder großer Resonanz, ebenso wie der Lehrgang Kirchenraumpädagogik, der vom Archiv der Diözese gemeinsam mit Bildungshaus St. Arbogast und KBW durchgeführt wurde.

Statuten und Mitarbeitende

Die Statuten des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“ wurden – in Fortführung des Bildungsprozesses 2021-2023 „Zukunftsbild Kirchliche Erwachsenenbildung“ – im vergangenen Jahr adaptiert, in der Jahreshauptversammlung vorgeschlagen und beschlossen und in Kraft gesetzt. Neu in die Statuten aufgenommen wurde die Einrichtung eines Beirates zur Unterstützung der Vorstandsarbeit. Statutengemäß wurde 2024 auch ein neuer Vorstand gewählt. Thomas Gassner, Thomas Stubler und Michael Willam schieden aus dem Vorstand aus – ihnen ist ein überaus großer Dank für ihre Tätigkeit im KBW sowie für die Mitarbeit im Bildungsprozess und bei der Adaptierung der Statuten auszusprechen. Als neue Vorstandsmitglieder für die Periode 2024-2029 wurden Dietmar Steinmair (Obmann), Manuela Gangl (Obmann-Stellvertreterin), Jakob Lorenzi (Schriftführer) und Romana Papon (Kassierin) gewählt.

Auch bei den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des KBW Vorarlberg gab es im vergangenen Jahr Veränderungen. Cornelia Huber von der KBW Elternbildung, die über viele Jahre als Co-Leiterin den Purzelbaum Lehrgang prägte, hat im April ihre Tätigkeit im KBW beendet. Ihre Agenden und Stellenprozent konnten im Team aufgeteilt werden. In den Ruhestand trat mit Ende Juli die langjährige KBW-Mitarbeiterin und Ansprechpartnerin für die Pfarren, Elisabeth Schneider. Claudia Scherrer übernahm ihre Agenden ebenfalls durch eine Aufstockung. Die Projekt-Leiterin alt jung sein, Doris Bauer-Böckle, wechselte im vergangenen Herbst hausintern in einen anderen Bereich. Ihre Nachfolge in der Senior:innen-Bildung übernahm ab September Sigrun Fenkart-Ploner. In der Glaubensbildung hat Simon Gribi seine Tätigkeit für das Projekt Alpha beendet. Leitung und Vorstand des KBW Vorarlberg danken allen ehemaligen Kolleginnen sehr herzlich!

MMag. Dietmar Steinmair, Leitung KBW Vorarlberg



Katholisches Bildungswerk — Vorarlberg



Statistische Übersichten

Statistische Daten
2024

Auch 2024 ist die Zahl an Veranstaltungen in Vorarlberg, die vom KBW selbst oder in Kooperation mit dem KBW durchgeführt wurden, weiter gestiegen und liegt – so wie bereits 2023 – wieder auf Vor-Corona-Niveau. 2024 waren 984, also beinahe tausend Veranstaltungen, geplant worden. Nur 40 von ihnen mussten abgesagt werden, was einer Quote von 4 Prozent entspricht. 944 Veranstaltungen wurden somit durchgeführt, was im Vergleich zum Vorjahr (902 Veranstaltungen) eine weitere Steigerung um fast 5 Prozent darstellt.

14.171 Teilnehmende – davon 11.120 Frauen, was einem gleichbleibenden Anteil am Publikum von rund 78 Prozent entspricht – besuchten 2024 eine KBW Veranstaltung. Das bedeutet von den absoluten TN-Zahlen her zwar einen leichten Rückgang bedeutet, gleichzeitig ist die Zahl der durchgeführten Arbeitseinheiten (6.482) um weitere 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Daher war die Zahl der insgesamt absolvierten Teilnehmer:innen-Stunden mit 79.414 gleichbleibend zu 2023.

Einzelne Bereiche

In der Elternbildung wurden 2024 mit 46 Purzelbaum Eltern-Kind- sowie Eltern-Baby-Gruppen gleich viele durchgeführt als im Jahr zuvor. Die Zahl der eltern.chats blieb mit 281 Durchführungen auf dem schon sehr hohen Niveau von 2023, auch bei den Fachvorträgen in Institutionen wurden wieder über 100 Veranstaltungen gebucht. Mit gesamt 487 Veranstaltungen hat die Elternbildung somit wiederum gut die Hälfte aller KBW-Veranstaltungen verbucht und erreichte rund 4.600 Teilnahmen.

In der Senior:innen-Bildung wurden 58 alt jung sein bzw. ned lugg lau Angebote durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmenden an den Veranstaltungen 2024 lag bei knapp über 700.

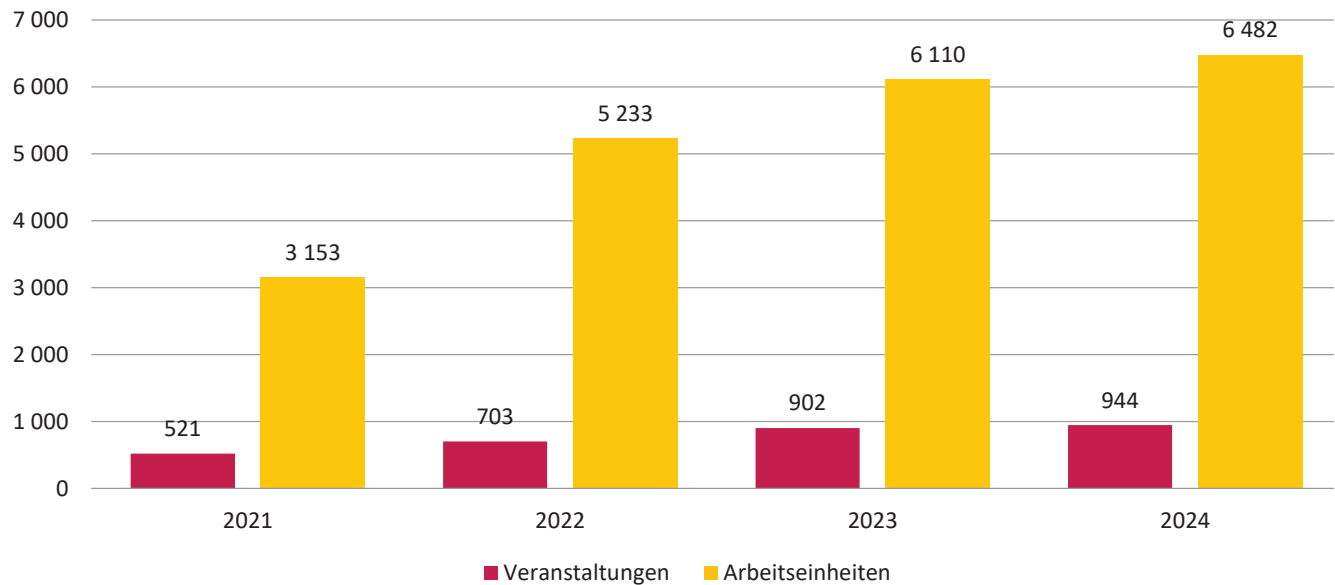
Auch im Bereich Glaubensbildung konnten wiederum zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt werden. 139 waren es 2024 im Vergleich zu 126 im Jahr zuvor. Die Schwerpunkte lagen dabei in den Bereichen Bibel, Vorträge und Seminare sowie Pilgern. Knapp 3.300 Teilnahmen mit rund 15.200 Teilnehmer:innen-Stunden verzeichnete die Glaubensbildung so im Jahr 2024.

Die Bibliotheken Fachstelle erreichte in ihren Veranstaltungsformaten rund 950 Erwachsene, die insgesamt rund 3.800 Teilnehmenden-Stunden absolvierten.

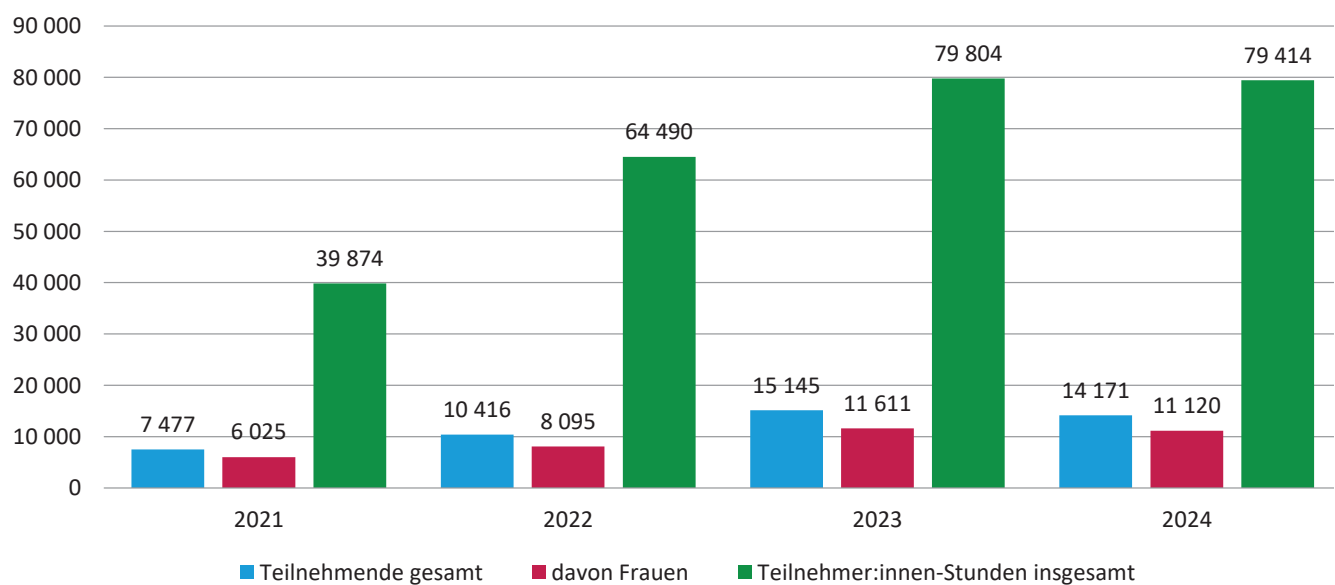
In den einzelnen Kapiteln – Elternbildung, Senior:innen-Bildung, Bibliotheken und Glaubensbildung – finden Sie in diesem Jahresbericht weitere detaillierte Informationen zu den Zahlen 2024.

Die darüber hinausgehenden Zahlen 2024 auf den folgenden Seiten, die wie immer nach acht verschiedenen Themenbereichen aufgeschlüsselt sind, stammen aus weiteren Veranstaltungen, die von Bildungsveranstaltern vor Ort selbständig geplant und durchgeführt wurden und die an die KBW-Zentrale in Feldkirch gemeldet und von ihr administriert bzw. unterstützt wurden.

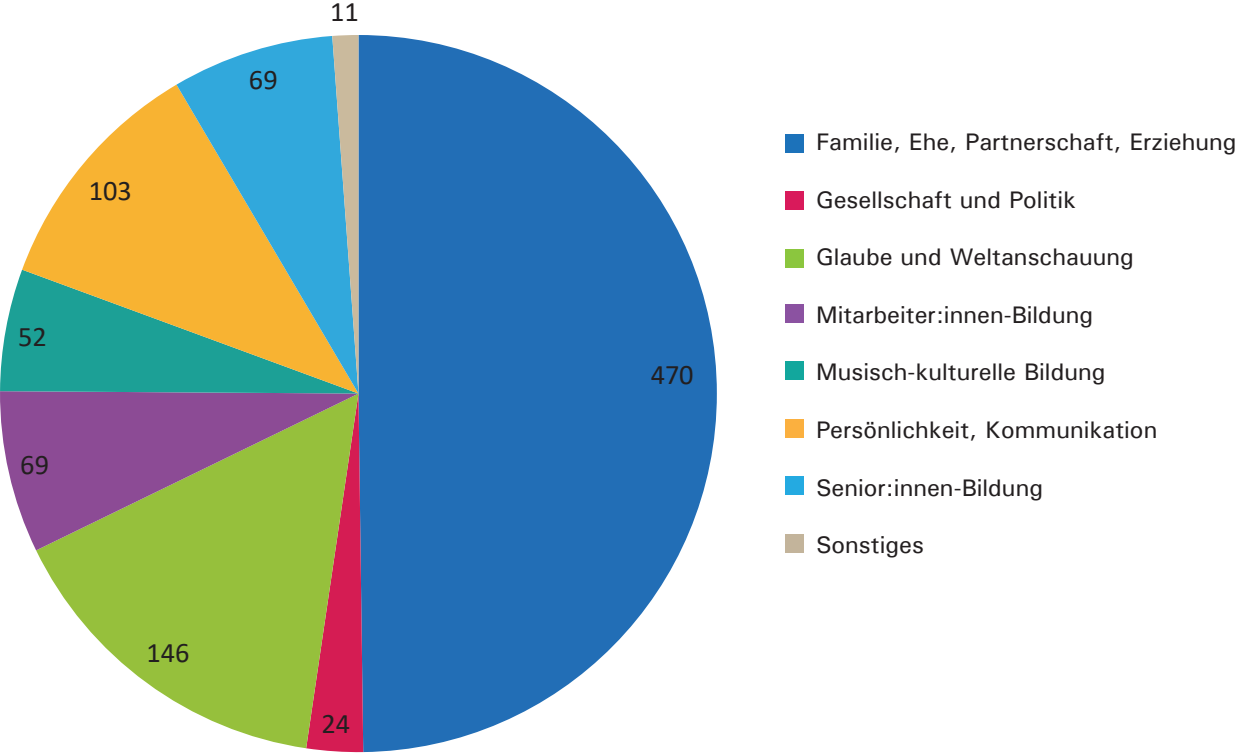
Durchgeführte Veranstaltungen und Arbeitseinheiten 2021 – 2024



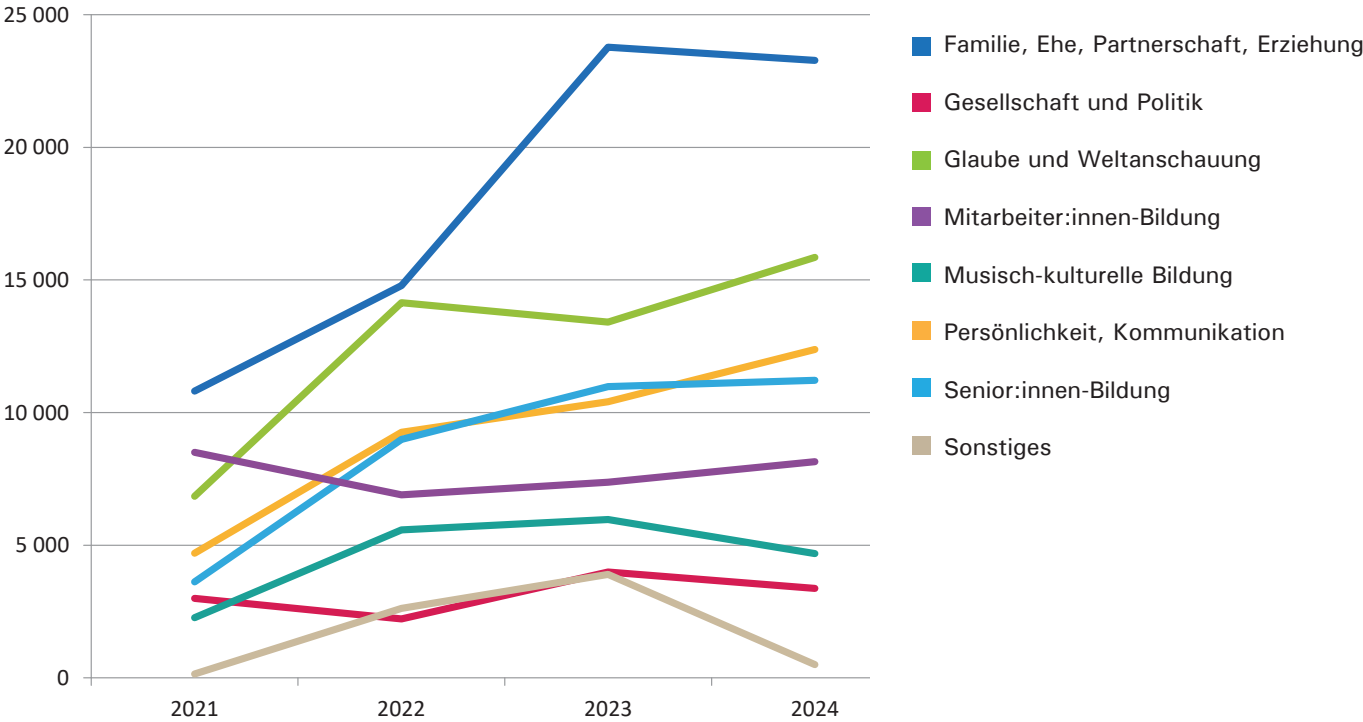
Teilnehmer:innen-Zahlen und Teilnehmer:innen-Stunden 2021 – 2024



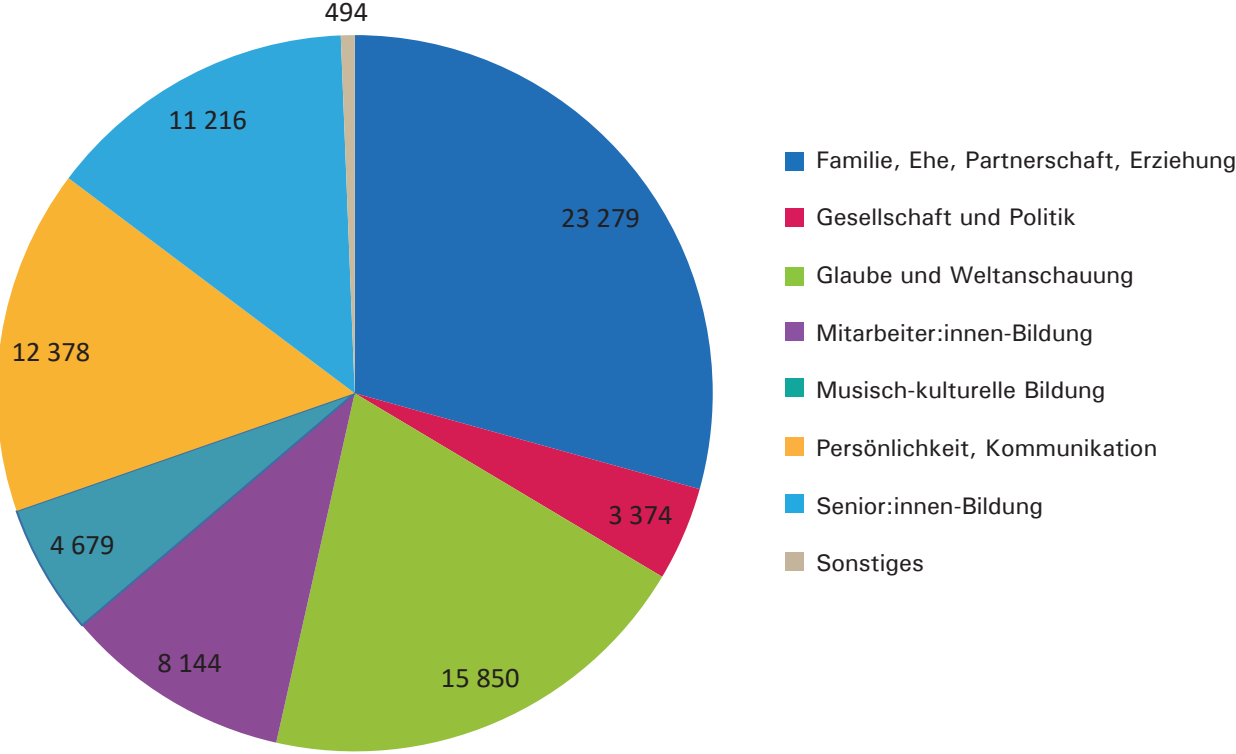
Stattgefundene Veranstaltungen 2024 nach Themenbereichen



Entwicklung Teilnehmer:innen-Einheiten nach Themenbereichen
2021 – 2024



Teilnehmer:innen-Einheiten 2024 nach Themenbereichen



Veranstaltungen
nach Dauer
und Themen-
bereichen 2024

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
Familie, Ehe, Partnerschaft Erziehung	gesamt VA	433	58		491
	abgesagte VA	16	5		21
	durchgef. VA	417	53		470
	AE	1 256	1 386		2 642
	TN (Gesamt)	3 980	427		4 407
	TN Frauen	3 534	405		3 939
	TN Stunden	12 015	11 264		23 279
Gesellschaft und Politik	gesamt VA	25		1	26
	abgesagte VA	1		1	2
	durchgef. VA	24			24
	AE	57			57
	TN (Gesamt)	1 390			1 390
	TN Frauen	832			832
	TN Stunden	3 374			3 374
Glaube und Weltanschauung	gesamt VA	92	61	1	154
	abgesagte VA	4	4	0	8
	durchgef. VA	88	57	1	146
	AE	225	639	1	865
	TN (Gesamt)	2 444	853	60	3 357
	TN Frauen	1 656	638	40	2 334
	TN Stunden	6 401	9 389	60	15 850
Mitarbeiter:innen- Bildung	gesamt VA	53	18		71
	abgesagte VA	0	2		2
	durchgef. VA	53	16		69
	AE	168	292		460
	TN (Gesamt)	664	536		1 200
	TN Frauen	590	468		1 058
	TN Stunden	2 146	5 998		8 144
Musisch-kulturelle Bildung	gesamt VA	38	12	2	52
	abgesagte VA	0	0	0	0
	durchgef. VA	38	12	2	52
	AE	64	167	30	261
	TN (Gesamt)	738	194	37	969
	TN Frauen	428	146	23	597
	TN Stunden	1 449	2 675	555	4 679
Persönlichkeit, Kommunikation	gesamt VA	30	75		105
	abgesagte VA	0	2		2
	durchgef. VA	30	73		103
	AE	68	1 220		1 288
	TN (Gesamt)	750	733		1 483
	TN Frauen	485	668		1 153
	TN Stunden	1 411	10 967		12 378

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			Summe
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder VA	
Senior:innen-Bildung	gesamt VA	15	59		74
	abgesagte VA	2	3		5
	durchgef. VA	13	56		69
	AE	28	836		864
	TN (Gesamt)	542	685		1 227
	TN Frauen	452	637		1 089
	TN Stunden	1 092	10 124		11 216
Sonstiges	gesamt VA	10	1		11
	abgesagte VA	0	0		0
	durchgef. VA	10	1		11
	AE	29	16		45
	TN (Gesamt)	132	6		138
	TN Frauen	112	6		118
	TN Stunden	398	96		494
SUMME	gesamt VA	696	284	4	984
	abgesagte VA	23	16	1	40
	durchgef. VA	673	268	3	944
	AE	1 895	4 556	31	6 482
	TN (Gesamt)	10 640	3 434	97	14 171
	TN Frauen	8 089	2 968	63	11 120
	TN Stunden	28 286	50 513	615	79 414

MMag. Dietmar Steinmair



Elternbildung

*„Alles was man im Zustand
der Begeisterung tut,
das bleibt im Gehirn hängen –
ein Leben lang“*

Prof. Dr. Gerald Hüther

»
ELTERN
BILDUNG
VORARLBERG

Fachvorträge

Schaffen wir Begegnungsorte! Im Jahr 2024 konnten wir mit 101 inspirierenden Fachvorträgen (davon 11 online) in und für unterschiedlichste Einrichtungen insgesamt 2.322 Eltern nachhaltig stärken. Dank der Expertise von 60 Referent:innen aus unterschiedlichen beruflichen Feldern haben wir ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot bereitstellen können. Sowohl Eltern als auch Einrichtungen schätzen die fachliche Kompetenz und die wertvollen Impulse unserer Referent:innen.

Highlight

Mit der Seminarreihe „Unser Kind ist anders“ haben wir ein Angebot geschaffen, das Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung gezielt positiv stärkt. An fünf Abenden sowie einem Familientag wurden Themen wie persönliche Erfahrungen, Herausforderungen im Alltag, Unterstützungsmöglichkeiten und Resilienz behandelt. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Angebot auf zwei Gruppen ausgeweitet, um den 23 teilnehmenden Eltern ausreichend Raum für Austausch und Vernetzung zu bieten. Begleitet wurde die Reihe von den erfahrenen Referent:innen Claudia Kiparra und Peter Pichler, die nicht nur fachliche Impulse gaben, sondern auch aus ihrer eigenen Erfahrung als Eltern von Kindern mit Beeinträchtigung wertvolle Einblicke teilten. Besonders erfreulich ist, dass sich aus der Seminarreihe eine feste Elterngruppe gebildet hat, die sich weiterhin regelmäßig trifft. Auf Wunsch der Teilnehmenden wurden zudem weitere Veranstaltungen organisiert, darunter ein Fachinput zum Thema

„Die Vorträge bereichern unsere Arbeit positiv und stärken die Eltern in ihrem Alltag. Die Referenten geben wertvolle Impulse und schaffen neue Perspektiven.“
Lisa B., Kindergartenpädagogin

„Diese Seminarreihe hat mich sehr gestärkt, Fachwissen vermittelt und vor allem auch das Gefühl gegeben, nicht allein zu sein.“ Teilnehmer:in



Geschwister sowie zur „Unterstützenden Kommunikation“ und eine Führung durch das Schulheim Mäder. Ebenfalls ist ein neues Projekt für 2025 aus diesem Kreise gewachsen: „Bunte Bande“ – eine Eltern-Kind-Gruppe genau für diese Zielgruppe.

eltern.chat –
Eltern im Gespräch

Dieses Angebot stärkt Eltern und Moderatorinnen und bringt Leichtigkeit in den Erziehungsalltag. 1.238 Eltern waren bei einem der 281 eltern.chats im Ländle dabei. Wir sind sehr stolz seit vielen Jahren ein Angebot für Eltern zu haben, das Sprach- und Bildungsgrenzen mühelos überschreitet. Die Themen waren breit gefächert, die Hitliste führte dieses Jahr das Thema „Familie und Geld“ an, gefolgt von „Geschwisterstreit“ und „gesunde Jause“. Die meisten eltern.chats gab es wieder in Bregenz, gefolgt von den anderen Städten in Vorarlberg.

Kompetenzzentrum
Elternbildung

„Cool housework“ – das gemeinsame Projekt von Caritas, aks gesundheit GmbH und dem KBW, gefördert vom Sozialfonds des Landes Vorarlberg, wurde fertiggestellt und in die praktische Anwendung überführt. Unsere Purzelbaum-Gruppenleiter:innen waren begeistert.

„Das ist wirklich die Elternbildung unserer Träume und Ideale – direkt dort ansetzend, wo es Eltern beschäftigt und oft auch belastet, neben den Informationen, die die Eltern wünschen und brauchen, auch viel Raum für Miteinander, Austausch, sogar Geborgenheit bietend, schließlich sogar das Bedürfnis nach weiterer Gestaltung weckend, während sonst bei so manchem Angebot nicht genügend Teilnehmende zusammenkommen.“
Mag. Katrin Thöndl, Bundeskanzleramt

„Das ist ein super, super Tool (gemeint ist der ‚COHO Würfel‘, Anm.). Damit kann ich in der Purzelbaumgruppe spontan ein Thema einbringen, das alle interessiert.“
Simone P., Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppenleiterin

—

Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen Auch in diesem Jahr konnte Purzelbaum als wertvolle Stütze für Familien seine Bedeutung unterstreichen: Mit insgesamt 46 durchgeführten Eltern-Kind- und Baby-Gruppen hielten wir das Niveau des Vorjahres. 366 Teilnehmer:innen – von Hörbranz bis Bludenz – nutzten die Möglichkeit, sich über Themen des Familienalltags auszutauschen, sich zu vernetzen und ihren Kindern Raum für neue Spielfreundschaften zu bieten.

—

Purzelbaum Austauschtreffen Ein gelungener Purzelbaum Gruppenleitungsalltag erfordert praxisnahe Materialien und gezielte Hilfestellungen. Unsere drei Purzelbaum Austauschtreffen jährlich erfreuen sich wachsender Beliebtheit – die steigenden Teilnehmendenzahlen unterstreichen den hohen Mehrwert dieser Veranstaltungen. In diesem Jahr standen unter anderem „Trotzphase“ und „Meine Stärken“ als Eltern-themen im Fokus. Zudem konnten wir das neue „Cool Housework“-Material präsentieren, das wertvolle Unterstützung für den Familienalltag bietet. Neben praxisnahen Anregungen und konkreten Hilfestellungen sind diese Treffen eine gefragte Informationsquelle und eine wunderbare Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam zu wachsen.

„Dass man alles in der Gruppe zusammen macht und nicht jeder einzeln für sich ist, hat mir sehr gefallen. Danke für die tolle Zeit, wir haben es sehr genossen!“ Teilnehmerin Purzelbaum

„Ich arbeite jetzt sehr gerne in der Kleinkindbetreuung. Trotzdem blicke ich immer wieder zurück auf meine über 10-jährige Purzelbaum-Zeit. Ich möchte keinen Tag missen und bin sehr dankbar, was ich dort alles gelernt und erlebt habe. Es hat mir ungemein Freude bereitet!“ Monika S., ehem. Purzelbaum-Gruppenleiterin



—

Purzelbaum Lehrgang für Eltern-Kind-Gruppen-leiter:innen Nach einer intensiven Bewerbungsphase mit drei Informationsveranstaltungen – sowohl online als auch in Präsenz – fiel am 19. Oktober 2024 der Startschuss für einen neuen Purzelbaum-Lehrgang in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns. Elf engagierte Teilnehmerinnen begannen ihre Ausbildung in Stufe 1, die sich gezielt an Personen richtet, die bislang wenig oder keine Erfahrung in der Elternbildung haben und sich fundierte Grundlagen aneignen möchten. Mit Stufe 2 folgt eine Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Gleichzeitig bietet diese Phase eine direkte Einstiegsmöglichkeit für Personen mit pädagogischer Vorbildung. Dadurch wird sich die Gruppe im März 2025 um einige Teilnehmerinnen erweitern, die ihre Kompetenzen in der Elternbildung gezielt ausbauen möchten, um Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen zu leiten. Zusätzlich zu den Inhalten der Kleinkindbetreuung werden in der Ausbildung Methoden der Elternbildung sowie verschiedene Moderations- und Präsentationstechniken vermittelt. Der Lehrgang bietet somit Raum für berufliche und persönliche Weiterentwicklung. Der Purzelbaum Lehrgang schließt mit dem Gütesiegel des Bundeskanzleramts und dem Zertifikat des Forums Katholische Erwachsenenbildung Österreich ab. Die Absolvierung des Gesamtlehrgangs (Stufe 1+2) inkl. 40 Stunden Praktikum als Eltern-Kind-Gruppen-Leiter:in oder in einer Kinderbetreuungseinrichtung ist gleichgestellt mit dem Abschluss „Basislehrgang Kinderbetreuung“.

—

„Meine Ausbildung zur Eltern-Kind-Gruppenleiterin ist eine bereichernde Reise. Die Referent:innen gestalten die Inhalte auf eine spannende und ansprechende Weise. Mich persönlich berührt, dass ich so viele verschiedene Kulturen, Geschichten und Perspektiven kennenlerne! Ich entdecke nicht nur neue Wege, die Beziehung zu meinen Kindern zu vertiefen, sondern lerne, wie Elternsein auch anders gelebt wird. Diese Reise ist für mich eine wertvolle Gelegenheit, mich fachlich als auch persönlich weiterzuentwickeln. Vielen Dank für die Möglichkeit, das zu erleben!“ Aleksandra K., Purzelbaum-Lehrgangsteilnehmerin



Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TN:innen gesamt	TN Frauen	TN Kinder	TN- Stunden
eltern.chats	281	1.238	1.176	0	3.714
Elternseminar	1	5	5	0	30
Großelternseminar	5	75	48	29	300
Fachvorträge (davon 11 online)	101	2.322	1.997	0	6.966
Durchblick im digitalen Dschungel	10	94	90	0	282
Offene Eltern-Kind-Treffs	1	16	16	22	288
Purzelbaum Infoveranstaltungen	19	231	209	0	693
Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen	7	51	49	51	1.020
Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen	39	315	312	354	9.330
Unser Kind ist anders	3	44	29	0	492
Gesamt	467	4.391	3.931	456	23.115

Veranstaltungen, Mitarbeiter:innen-Fortbildung und Fortbildung für pädagogisch Tätige

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TN:innen gesamt	TN Frauen	TN Kinder	TN- Stunden
Aus- und Weiterbildungen (davon 1 online)	3	28	28	0	98
eltern.chat Austauschtreffen	8	73	73	0	219
eltern.chat Moderatorinnen-Schulung	1	5	5	0	40
Purzelbaum Austausch- treffen	3	62	62	0	248
Reihe „Gefragt bist du“ Dornbirn	1	13	13	0	52
Purzelbaum Lehrgang – Infotermine (davon 2 online)	3	18	18	0	54
Purzelbaum Lehrgang – Gruppen-Assistentin	1	11	11	0	825
Gesamt	20	210	210	0	1.536



Senior:innen-Bildung

—
*„Jede Zeit ist umso kürzer,
 je glücklicher sie ist“*

Plinius der Jüngere

alt
 gnuj
 sein

ned
 ppul
 lau

Kursangebot	— Zu Glücksmomenten und -stunden tragen die alt jung sein und alt jung sein ned lugg lau Kurse bei. Bewegung, kognitive Aktivierung, beisammen sein, Freude und lachen und miteinander ins Gespräch kommen – all das wird durch das Engagement der alt jung sein Referierenden ermöglicht. 2024 wurden 37 Kurse an verschiedenen Orten in Vorarlberg angeboten. Die Inhalte von alt jung sein konnten zudem bei 7 Schnupperkursen für Seniorenrunden vorgestellt werden. In den sieben Gemeinden des hinteren Bregenzerwaldes ist das Jahresangebot der alt jung sein ned lugg lau Kurse weiterhin ein Fixpunkt in der Wochengestaltung vieler Senior:innen.
Austauschtreffen und Fortbildungen der Referent:innen	— Für die auflockernde und abwechslungsreiche Gestaltung der Kurseinheiten durch unsere Referent:innen sind immer wieder neue Ideen gefragt. Das Lernen der Referent:innen voneinander und der Austausch mit- und untereinander ist ein wichtiger Erfolgsfaktor – Gelegenheit dazu boten zwei Austauschtreffen in Präsenz und zwei Online, eine Erste-Hilfe-Fortbildung sowie ein Studientag, der in Kooperation mit „Sicheres Vorarlberg“ angeboten wurde. Beim Fortbildungsangebot „Erste-Hilfe 60 +“ im Mai 2024 haben sich die Referent:innen für den medizinischen Notfall im Kurs vorbereitet. In Kooperation mit „Tänzen ab der Lebensmitte“ konnten wir den Kurs mit 20 Teilnehmenden durchführen. „Säg amol, wia machscht denn du des?“ Unsere „Tea Time“ waren Online Austausche ohne großen Aufwand – bequem von zu Hause aus. Bei einer Tasse Tee und „Keksle“ wurde per Videokonferenz über die laufenden Kurse berichtet, und die erfahrenen Referent:innen standen den „Youngsters“ mit Tipps zur Seite. Außerdem wurde eine Handvoll neuer Ideen ausgetauscht, die in den nächsten Kurseinheiten gleich umgesetzt werden konnten.



alt jung sein Beirat	— Vernetzung und über den eigenen Tellerrand schauen – dazu gab es beim Studientag für Übungsleiter:innen, Trainer:innen und Referent:innen im Seniorenbereich im Juni 2024 im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast ausreichend Gelegenheit. Der thematische Bogen spannte sich von „Das unterschätzte Potential der Geragogik“ über „Rund ums Wohnen im Alter“ bis hin zu „Aktiv im Alter“. Mit theoretischen Inputs und aktivem Tun in den Workshops verging der Studientag in der Wahrnehmung der Teilnehmenden viel zu schnell. Für das gegenseitige Kennenlernen und den Austausch blieb in den Pausen ausreichend Platz. — Beim Herbsttreffen des alt jung sein Beirates wurde das langjährige Beirats-Mitglied Christian Kopf verabschiedet. Der Leiter des Bildungshauses Batschuns stand dem Beirat mehr als 20 Jahre mit seiner Expertise in der Bildungsarbeit im Erwachsenenbereich zur Verfügung. Dafür ein herzliches „Vergelt’s Gott“ und viele inspirierende Ideen im Ruhestand! Mit Christof Abbrederis konnte sein Nachfolger – nicht nur in der Leitung des Bildungshauses Batschuns – auch im Beirat begrüßt werden. Auch die langjährige Leiterin des Projektes alt jung sein – Doris Bauer-Böckle – übergab im Herbst 2024 ihre Aufgabe in der Beiratsleitung an die neue alt jung sein Projektleiterin Sigrun Fenkart-Ploner. Doris Bauer-Böckle wurde mit lieben Worten und einem kräftigen Applaus aus dem Beirat verabschiedet.
alt jung sein Lehrgang	— Was für eine Freude! alt jung sein konnte im Jahr 2024 gleich 11 neue Referentinnen begrüßen: Die Teilnehmerinnen des Lehrganges 2023-2024 lernten viel über Biografie Arbeit, kognitive Aktivierung, Psychomotorik inkl. Musik und Tanz, Wissenswertes um das Thema Altern, Spiritualität sowie viel Know-how, wie das alles in den Kurseinheiten in einen fesselnden und lustvollen Ablauf zusammengebracht wird. Bevor es aber im Herbst mit den ersten Kursen – auch an neuen Orten in Vorarlberg – losging, konnten die Absolventinnen, die Referent:innen und alle weiteren Beteiligten am Lehrgang im Juni 2024 in Bezau einen gemeinsamen, feierlichen Abschluss genießen.

Internet-
auftritt

Die Website www.altjungsein.at wurde in den vergangenen Monaten rundum erneuert. 2025 wird die Website auch mit einem neuen Video bestückt werden.

Projektleitung
alt jung sein

Mit September 2024 übergab Doris Bauer-Böckle die Projektleitung alt jung sein an Sigrun Fenkart-Ploner, da sie das Ressort Gewaltschutz in der Katholischen Kirche Vorarlberg übernommen hat. Doris Bauer-Böckle wurde im Dezember vom KBW herzlich verabschiedet.

Veranstaltungen Senior:innen-Bildung gesamt

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	abgesagte VA/Kurse	TN:innen gesamt	TN Frauen	TN-Stunden
ajs Schnuppertermine	5	2	69	62	138
ajs nll Schnuppertermine	0	0	0	0	0
ajs Kurse	24	3	239	213	3.430
ajs nll Kurse	21	0	259	245	4.690
Gesamt	50	5	567	520	8.258

Mitarbeiter:innen-Fortbildung in der ajs nll Senior:innen-Bildung

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	abgesagte VA/Kurse	TN:innen gesamt	TN Frauen	TN-Stunden
ajs Austauschtreffen	2	0	35	34	105
ajs nll Austauschtreffen	1	0	14	12	42
ajs Austauschtreffen – It´s teatime (online)	2	0	16	16	16
ajs Fortbildungen	3	0	71	64	489
Gesamt	8	0	136	126	652

Doris Bauer-Böckle, DSA
Dipl.-Päd. Sigrun Fenkart-Ploner





Bibliotheken Fachstelle

—
*„Lesen ist doof, weil es
alle so komisch finden.“*

Illustration aus:
Nils Freytag und Silke Schlichtmann:
Lesen ist doof. Hanser, 2023.

Rückblick:
Die Vorarlberger
Bibliothekslandschaft
in Zahlen¹

- _ In den 91 öffentlichen Bibliotheken Vorarlbergs (inkl. Zweigstellen) sorgten 975 Mitarbeiter:innen – davon 832 Bibliothekar:innen im Ehrenamt – für ein höchst anspruchsvolles Angebot. Im Vergleich engagierten sich im Jahr 2023 um 3,1 % mehr Freiwillige als im Jahr zuvor.
- _ Beachtliche 64.852 Benutzer:innen haben im Jahr 2023 insgesamt 2.966.646 vermerkte Entlehnungen getätigt, dafür 1.076.749-mal die Bibliotheken besucht und ihre Favoriten aus 930.490 Einzelmedien gewählt. Alle wesentlichen Kennzahlen sind abermals gestiegen: Im Vorjahresvergleich gab es 4,1 % mehr Nutzer:innen, 6,2 % mehr Besuche, 10,7 % mehr Entlehnungen und bei der Kategorie „Virtuelle Nutzer:innen“ konnte ein unglaubliches Plus von 60,3 % verbucht werden! Diese Zahlen bedeuten, dass mittlerweile 15 % aller in Österreich vermerkten „Virtuellen Nutzer:innen“ das Vorarlberger Angebot nutzen. Diese Quantität basiert auf unterschiedlichen qualitativen Parametern: Das unglaubliche Engagement der Teams zeigt sich darin genauso wie beispielsweise die engen Kooperationen, die mit den institutionalisierten Bildungseinrichtungen gepflegt werden. Zugleich sind die Ausgaben pro Einwohner Vorarlbergs besonders großzügig gewesen, die hohe Erneuerungsquote und ein ausgezeichneter Medienbestand/Einwohner ermöglichten sowohl eine hohe Anzahl an Besuchen/Einwohner als auch viele Entlehnungen/Einwohner.
- _ Besonders im Kinderbereich ist Vorarlberg Spitzenreiter, denn in der Kategorie der 0- bis 13-Jährigen nutzten 48,5 % die Bibliotheken! Zum Vergleich: den 2. Platz nahm Salzburg mit 29,9 % ein.
- _ 8.236 Veranstaltungen konnten 2023 in den Bibliotheken durchgeführt werden, größtenteils für ein junges Publikum. Wien schnappte dem Ländle hier mit 8.541 Veranstaltungen nur knapp den ersten Platz weg.
- _ Vorarlberg belegte zudem den sehr erfreulichen ersten Platz beim Spieleangebot, denn die Spiele machten hierzulande 2,8 % der Gesamtmedien aus (im Vergleich waren österreichweit 1,5 % Spieleanteil der Durchschnitt). Prozentuell impliziert dieses Angebot, dass 3,6 % der ausgeliehenen Medien Spiele waren (im Vergleich zu 2,0 % im österreichischen Durchschnitt).

	Vorarlberg	Österreichweit
Ausgaben pro EW	16,50 €	8,96 €
Besuche pro EW	2,65	1,08
Entlehnungen pro EW	7,30	2,82
Erneuerungsquote	12,2 %	8,7 %

1) Der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) kann stets nur die Datenlage aus dem vorletzten Jahr veröffentlichen, da die aktuellen Jahresmeldungen erst im Frühjahr eingereicht werden. Hier wird daher das Jahr 2023 abgebildet. <https://www.bvoe.at/oeffentliche-bibliotheken/statistik-und-leistungsdaten>

Österreichischer
Vorlesetag

Jährlich findet im Frühjahr der Österreichische Vorlesetag statt und zu diesem Ereignis lud die HTL Bregenz ihre benachbarten Volksschulklassen ein. Damit das Vorlesen fesselnd und zur Schule passend vorbereitet werden konnte, veranstaltete die Bibliotheken Fachstelle einen Workshop mit 20 HTL-Schüler:innen, vermittelte dabei unterschiedliche Methoden, brachte die richtige Lektüre mit (z.B. „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“) und plante mit den Schüler:innen ihren Einsatz.

ARGE Spiele

Im Spielemonat Mai hieß es abermals: Lasset die Spiele beginnen! Knapp 30 Bibliotheken und Spielotheken nahmen an der Spiele-Rallye teil und rückten ihr Spiele-Sortiment ins richtige Licht. In Summe wurden in etwa 850 Spielepässe retourniert und es konnten fast 50 glückliche Gewinner:innen ein Spiel entgegennehmen, welche größtenteils von Kooperationspartnern aus dem Spielehandel gesponsert wurden.

Buch am Bach

Im Juni fand die 13. Kinder- und Jugendbuchmesse „Buch am Bach“ wieder vor Ort in Götzis statt. Das Herzstück bildete die Bücherschau im großen Saal der Kulturbühne, verwandelt in die größte Buchhandlung für Kinder- und Jugendbücher des Landes. Zudem konnten die knapp 3.000 jungen Besucher:innen viele unterschiedliche Lesungen und Workshops besuchen. Vertreterinnen der Landesbüchereistelle, der diözesanen Fachstelle und des Vorarlberger Bibliotheksverbandes sorgten für eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

Manche HTL-Schüler:innen gestalteten Bee-Bots-Rätsel mit textbezogenen Fragen, andere bastelten mit den VS-Schüler:innen einfache Raketen. @ HTL Bregenz

Knapp 850 abgegebene Spielepässe bedeuten auch 850 gespielte Spiele – und vor allem viel gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden! So schauen glückliche Gewinner:innen in Satteins aus! @ Margit Brunner-Gohm



Sommerlesen	Neuer Sommer, neuer Rekord: 2024 nahmen 72 Bibliotheken an der Aktion Sommerlesen teil und gesamt wurden 11.361 voll ausgefüllte Lesepässe beim BVV eingereicht. Über 7.700 Medien pro Ferienwoche wurden allein im Zuge dieser Aktion durch Jung und Alt bezogen, etliche Veranstaltungen ließen zudem den Lesesommer hochleben.
Diözesanforum 2024	Beim heurigen Diözesanforum klärte die Bibliotheken Fachstelle nicht nur über die vielfältige Bibliothekslandschaft auf, sondern konnte zugleich auf das Thema „Pastoraler Ort Bibliothek“ eingehen: Die Bewusstseinsbildung mit theologischem Fokus hat dem breiten Aufgabenspektrum eine weitere Facette hinzugefügt.
Jahrestagung der Vorarlberger Bibliothekar:innen	Unter dem Motto „Lernort Bibliothek“ kamen am 19. Oktober 2024 knapp 180 Vorarlberger Bibliothekar:innen aus 60 Bibliotheken und verschiedene Kooperationspartner in der wunderbaren Landesbibliothek in Bregenz zur Jahrestagung zusammen, wobei sich die wahre Essenz des täglichen Tuns im Untertitel „miteinander und voneinander lernen“ versteckte. In diesem Sinne lauschten wir nach der Eröffnung zwei sehr unterschiedlichen und sich dennoch ergänzenden Vorträgen, die uns im stimmungsvollen Kuppelsaal der ehemaligen Stiftskirche in ihren Bann zogen: Carsten Sommerfeldt stellte mit „An Worten wachsen. Shared Reading in Bibliotheken“ das zur Teilhabe einladende Konzept vor und Patrick Labourdette regte mit „Kommunikation mit unverständlichen Maschinen. Informationskompetent in die KI“ zum kritischen Nachdenken an. Um das Konzept von Shared Reading persönlich zu erleben, wurden 12 sogenannte „Sessions“ am Nachmittag für alle Teilnehmenden angeboten. Parallel dazu lernten wir die Stifts-

Jährlich schreibt der BVV einen Wettbewerb rund um neue Slogans aus. Die Wahl fiel 2024 auf das Sujet „Coole Geschichten für heiße Tage!“. @ Nina Sturn, BVV

Pastoraler Ort Bibliothek @ Bibliotheken Fachstelle, KKV



Fachlicher Austausch vor Ort dank Anbieterpräsenz. @ Veronika Fehle, KKV

Die richtige Methode ist sowohl im Senioren- als auch im Kinderbereich essenziell – die Vortragenden teilen ihr Insiderwissen. @ Bibliotheken Fachstelle, KKV

Herbstlese(n) Im Zuge des BVÖ-Fortbildungsprogrammes „Herbstlese(n)“ besuchten 48 Bibliothekar:innen aus dem gesamten Bundesland die Veranstaltung „Perlen sammeln“. Denn: Jeden Herbst erscheint rund um die Frankfurter Buchmesse eine Fülle neuer Bücher – doch welche davon kommen für den Bestand der Bibliothek infrage? Damit befassten sich Romana Ledl (Buchcafé Melange) und Johannes Kößler (Autor, Journalist, Kritiker). Sie gaben einen fundierten Überblick über die aktuelle Belletristik von literarischen Perlen bis zu spannenden Krimis.

Wir sind die Weltklasse! Nachdem die ursprünglich geplante Kinder- und Jugendbuchautorin aus gesundheitlichen Gründen die Lesereise im November spontan absagen musste, wurde recht kühn eine alternative Lesereise vom 9. bis 12. Dezember 2024 aus dem Hut gezaubert. Abenteuerlich insofern, als dass die Bibliothekar:innen sehr kurzfristig ihre schulischen Kooperationspartner:innen in einer ohnehin oftmals wenig besinnlichen Zeit aktivieren mussten. Als Autorin konnte die Kinder- und Jugendbuchautorin Tanya Lieske gewonnen werden, die im heurigen Jahr die ersten zwei Bände einer wunderbaren neuen Reihe im Hanser Verlag publiziert hat. „Wir sind die Weltklasse!“ orientiert sich stark an der heutigen Lebensrealität der Schüler:innen und bringt Jung und Alt zum Schmunzeln – eine wahre Lesefreude und für jeden Bibliotheksbestand im Moment ein Muss! Weltklassen gibt es auch in Vorarlberg und dank der Bücher von Tanya Lieske konnten die Schüler:innen die unterschiedlichen Herkunft als Stärke erfahren. Innerhalb kürzester Zeit war dank großer Resonanz das von der Autorin veranschlagte Kontingent von 8 Lesungen ausgebucht.

Knapp 50 Teilnehmende lauschten den beiden Vortragenden beim „Perlen sammeln“, einer Fortbildung, die in Kooperation mit dem BVÖ jährlich angeboten wird.
@ Bibliotheken Fachstelle, KKV

Tanya Lieske liest in der Bibliothek Satteins 2024 @ Margit Brunner-Gohm



Heuer fanden die Lesungen in eher kleineren Gruppen und dafür größtenteils in den Bibliotheken und nicht den Schulräumlichkeiten statt; es konnten 310 Schüler:innen und 30 Erwachsene erreicht werden.

Bibliotheken in Zahlen 2024 Fortbildungen und Vorträge für Bibliothekar:innen und Pädagog:innen sowie Vorlese-Einsätze im Zuge von „Ganz Ohr!“ (der Caritas gemeldete Einsätze, jedoch ohne TN-Zahl [= mind. 1 TN pro Einsatz])

Name der Veranstaltung	TN:innen EW	TN:innen Kinder	TN-Stunden
Ganz Ohr!-Dankesabend mit Performance von Ines Strohmaier <i>Spoken-Word „Vorlesen“</i>	54		108
Workshop „Vorlesen“ HTL Bregenz	20		80
Ganz Ohr! Basismodul 1 <i>Warum engagiere ich mich ehrenamtlich?</i>	17		68
Ganz Ohr! Basismodul 2 <i>Meine Rolle als Vorlesepate:in</i>	16		64
Perlen sammeln <i>Neue Belletristik im Fokus</i>	48		192
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Alter: Chancen und Herausforderungen</i>	9		36
Jahrestagung <i>Lernort Bibliothek</i>	203		1.421
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>(Sprach-)Entwicklung bei Kleinkindern</i>	9		36
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren</i>	11		44
Ganz Ohr! Vertiefungsmodul <i>Vorlesen kann ich, aber was</i>	10		30
Ganz Ohr! Basismodul 3 <i>Die Stimme trägt durch die Geschichte</i>	15		60
Lesereise mit Tanya Lieske <i>8 Lesungen in ganz Vorarlberg</i>	30	310	340
Ganz Ohr! Vorlese-Einsätze (mind. 1 TN)	509	827	1.336
Gesamt	951	1.137	3.815

MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd



Glaubensbildung

*„Mut steht am Anfang des Handelns,
Glück am Ende.“*

Demokrit

—

Pilgern Die Pilgersaison 2024 in Vorarlberg war bunt und vielfältig und hatte so viele Angebote wie selten zuvor im Programm. Den Auftakt bildete der interreligiöse Frauenpilgertag auf dem „Weg der Menschlichkeit“ mit Impulsen zu rituellen Waschungen und Wasser in den verschiedenen Religionen. Auf dem Weg von Hohenems nach Götzis besuchten die Teilnehmerinnen gemeinsam den jüdischen und den islamischen Friedhof sowie das Wasserheiligtum in St. Arbogast.

Die Natur besonders genießen konnte man auch an weiteren Pilger-Terminen: Eine Sonnenaufgangswanderung führte aufs Hochälpele, der Familienpilgertag auf den Barfußweg ins Appenzell und das Angebot „Fit+Spirit“ durch die Alploch- und Rappenlochschlucht bei Dornbirn. Dabei wurden Atem- und Körperübungen aus dem Bereich des Yoga mit Meditation und Psalmen kombiniert. Eine Wanderschuhsegnung mit anschließender Wanderung führte vom Pfänder auf den Gebhardsberg. Zu „Pilgern mit Pilgerhund Toni“ waren explizit Pilger:innen mit ihren Hunden eingeladen. Ein Teil des Vorarlberger Jakobswegs wurde in einer dreitägigen Wanderung begangen. Mehrtägige Angebote waren auch die „Pilgerexerziten im Alltag“ und „Morgentau“, ein regelmäßiges morgendliches Pilgern mit einer Pilgerbegleiterin und Expertin für Waldbaden. Besondere Kirchen waren das Ziel der Wanderungen auf dem „Ich bin-Weg“ nach Bildstein sowie „Zum göttlichen Erlöser“ in Lustenau. Die Besinnungs- und Wandertage mit Professor Georg Fischer SJ im Montafon boten zahlreiche Impulse zum Thema „Krieg und Frieden in der Bibel“.

—

Alpha Im Jahr 2024 fanden zwei Alphakurse in Gisingen mit insgesamt rund 50 Personen statt. Zusätzlich dazu wurde Alpha in vielen Pfarren als Unterstützung in der Firmvorbereitung eingebaut. Nicht zuletzt mit der Ankündigung der neuen Alpha-Jugendserie, die im Herbst 2025 auf Deutsch erscheinen wird, liegt der Fokus für das kommende Jahr unter anderem auf der Jugend. Außerdem wird es in Zusammenarbeit mit dem Team von Alpha-Österreich auch einige gemeinsame

Trainingstage und Initiativen zur Schulung von interessierten Alpha-Teams geben. Die Stelle des Alpha-Referenten in der Katholischen Kirche Vorarlberg wurde übrigens mit Jahreswechsel 2024/2025 von Simon Gribi an Lukas Zeller übergeben.

—

Bibel Erich Baldauf, der Bibelreferent der Katholischen Kirche Vorarlberg, war auch im Jahr 2024 wieder vielfältig aktiv. Unter dem Titel „Lebenskraft und Lebensfreude finden“ gab er an drei Abenden Impulse aus der Bibel. An weiteren zwei Abenden widmete er sich „starken Frauen in der Bibel“ und zeigte: Sie schrieben und schreiben Geschichte. Bei zehn Treffen konnte man in Dornbirn die „Bibel quer-lesen“. Im ersten Halbjahr war dabei der Erste Brief an die Korinther Thema, im zweiten Halbjahr standen Episoden aus dem Leben Davids zur Diskussion. Unter dem Titel „Bibel liest mich“ traf man sich zudem zehn Mal in der Pfarre Hard. Hier ging es neben Episoden aus dem Leben Davids um die Begegnung mit dem Johannesevangelium. Im Sommer begegnete man sich dort zum Thema „Brunnengeschichten“. Die Bibel-Onlinenacht wurde in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bibelwerk und dem Bildungshaus Batschuns von Erich Baldauf mitgestaltet. Auf dem Diözesanforum im September bot der Bibelreferent zwei Workshops zu den Themen „Humor und Ironie in der Bibel“ und „Trost und Zuspruch. Umgang mit schwierigen Lebenssituationen“ an. An 12 Terminen konnten sich Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen im bewährten Format „Emmaus-Werkstatt“ online Unterstützung für die biblischen Texte der jeweils folgenden Sonn- und Feiertage holen. Die ebenfalls bewährten Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen-Schulungen fanden in Dornbirn-Schoren und Altach statt. Inzwischen kann man Erich Baldauf auch in dem Podcast „Zwischen-Worte“ des Bibellabors nachhören: Im Zwischen der Worte lässt sich Gott erahnen.



Glaubensbildung
in Zahlen 2024

Veranstaltungen

Veranstaltungsthema	Anzahl
Bibel	26
Glaubensvorträge & Lesungen zu Glaubensthemen	17
Dialog	1
Alpha & Glaubenskurse	8
Tod & Trauer	7
Pilgern & spirituelles Wandern	22
Sakramente	32
Gebet & Einkehr	19
Theater	1
Fasten	1
Gesamt:	139

Mag. Simon Gribi
Dr.ⁱⁿ Birgit Huber

Katholisches Bildungswerk
—
Vorarlberg



Presseberichte
Fördergeber
Kooperationen
Netzwerkpartner
Vorstand
Mitarbeiter:innen

	—
Fördergeber	Folgenden Fördergebern, die die Arbeit des Katholischen Bildungswerks im Jahr 2024 ermöglicht haben, danken wir für die großzügige Unterstützung: _ Diözese Feldkirch: Finanzkammer / Pastoralamt _ Land Vorarlberg: Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung / Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft – Fachbereich Jugend und Familie / Abteilung Soziales und Integration _ Bundeskanzleramt: Sektion VI – Familie und Jugend _ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung _ Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich _ Vorarlberger Städte und Gemeinden _ OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
	—
Kooperations- und Netzwerk-partner	aks gesundheit GmbH Aktion Demenz r5Altenpastoral ARGE Erwachsenenbildung Vorarlberg und ihre Mitglieder Bildungshaus St. Arbogast Bildungshaus Batschuns Bildungswerke vor Ort Bibliothekenverband Landesbüchereistelle des Landes Vorarlberg Carl Lampert Forum Caritas Vorarlberg Charismatische Erneuerung Connexia Christliche Buchhandlung Arche Ehe- und Familienzentrum (efz) ELFABI – Institut für Eltern- und Familienbildung Eltern Kind Forum Liechtenstein FEMAIL Forum Katholische Erwachsenenbildung Österreich und seine Vernetzungs- und Arbeitsgruppen füranand Treff Feldkirch HOKI Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche, Familien Kapuzinerkloster Feldkirch Karenz aktiv Katholische Bildungswerke Österreich Katholische Arbeitnehmer:innen Bewegung Vorarlberg Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Feldkirch Kloster Gwiggen, Hohenweiler Kloster St. Peter, Bludenz Landeselternbüro Lebensraum Bregenz Netzwerk Familie Österreichische Gesundheitskasse Österreichisches Bibliothekswerk Pensionistenverband okay.zusammen leben Quellenteam der Propstei St. Gerold Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz Schwestern der hl. Klara, Bregenz Seniorenarbeit der Caritas und Pfarrcaritas Servicestelle für Kinderbetreuung, Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren Sicheres Vorarlberg Sozialsprengel Leiblachtal Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe Sportunion Stand Montafon SUPRO Werkstatt für Suchtprophylaxe Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung Verein zur Förderung christlicher Kultur Vorarlberger Familienverband

	—
Vorstandsmitglieder	Dem Vorstand des Vereins „Katholisches Bildungswerk Vorarlberg“ gehören folgende Personen an (Neuwahl des Vorstands im Mai 2024):
	Bis Mai: _ Obmann: Mag. Thomas Gassner _ Obmann Stellvertreter: Thomas Stubler _ Schriftführer: Dr. Michael Willam _ Kassierin: Romana Papon _ Geschäftsführer: MMag. Dietmar Steinmair Ab Juni: _ Obmann: MMag. Dietmar Steinmair _ Obmann Stv.: Manuela Gangl _ Schriftführer: Jakob Lorenzi MA _ Kassierin: Romana Papon
	—
Mitarbeiter:innen	Mitarbeiter:innen der Servicestelle im Jahr 2024: _ Leitung: - MMag. Dietmar Steinmair - Manuela Gangl (Stellvertretung) _ Bildungs- und Veranstaltungsservice: - Isabell Burtscher - Claudia Scherrer - Elisabeth Schneider (bis 31. Juli 2024) _ Finanzverwaltung und Buchhaltung: - Romana Papon _ Elternbildung: - Mag.^a Franziska Fussenegger-Kneifel - Mag.^a Cornelia Huber (bis 30. April 2024) - Anette Loitz - Mag.^a Wilma Loitz _ Senior:innen-Bildung - Doris Bauer-Böckle, DSA (bis 31. August 2024) - Dipl.-Päd. Sigrun Fenkart-Ploner (ab 1. September 2024) _ Bibliotheken Fachstelle: - MMag.^a Silvia Freudenthaler, BEd _ Glaubensbildung: - Mag. Simon Gribi (bis 31.12.2024) - Dr.ⁱⁿ Birgit Huber

Hauptamtliche
Mitarbeiter:innen
des KBW Vorarlberg
(alphabetisch)



Doris Bauer-Böckle, DSA
alt jung sein (bis 31.8.2024)



Mag.ª Cornelia Huber
Elternbildung (bis 30.4.2024)



Isabell Burtscher
Bildungs- und Veranstaltungsservice
Elternbildung und alt jung sein
T 05522 3485 215
E isabell.burtscher@
kath-kirche-vorarlberg.at



Anette Loitz
Elternbildung
M 0676 83240 2140
E anette.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



Dipl.-Päd. Sigrun Fenkart-Ploner
alt jung sein (ab 1.9.2024)
T 05522 3485 102
M 0676 83240 1102
E sigrun.fenkart-ploner@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Wilma Loitz
Elternbildung
M 0676 83240 7139
E wilma.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



MMag.ª Silvia Freudenthaler, BEd
Bibliotheken Fachstelle
T 05522 3485 140
M 0676 83240 1140
E silvia.freudenthaler@
kath-kirche-vorarlberg.at



Romana Papon
Buchhaltung
T 05522 3485 409
E romana.papon@kath-
kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Franziska Fussenegger-Kneifel
Elternbildung
M 0676 83240 5074
E franziska.fussenegger-
kneifel@kath-kirche-vorarlberg.at



Claudia Scherrer
Bildungs- und Veranstaltungsservice
KBW Allgemein
T 05522 3485 150
E claudia.scherrer@
kath-kirche-vorarlberg.at



Manuela Gangl
Geschäftsführung Stv.
T 05522 3485 230
M 0676 83240 1230
E manuela.gangl@
kath-kirche-vorarlberg.at



Elisabeth Schneider
Bildungs- und Veranstaltungsservice
(bis 31.7.2024)



Mag. Simon Gribi
Referent für „Alpha“
(bis 31.12.2024)



MMag. Dietmar Steinmair
Geschäftsführung
T 05522 3485 145
M 0676 83240 1145
E dietmar.steinmair@
kath-kirche-vorarlberg.at



Dr.ª Birgit Huber
Glaubensbildung
T 05522 3485 204
M 0676 83240 1204
E birgit.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at

Impressum

Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
www.bildungswerk-vorarlberg.at

Fotoquellen

Elternbildung

- © Katholische Kirche Vorarlberg / Andreas Haller
- © Katholische Kirche Vorarlberg / Lucas Breuer
- © Katholische Kirche Vorarlberg / Veronika Fehle (2)
- © KBW Vorarlberg / Franziska Fussenegger-Kneifel (4)
- © KBW Vorarlberg / Wilma Loitz

Senior:innen-Bildung

- © KBW Vorarlberg / Dietmar Steinmair
- © KBW Vorarlberg / Doris Bauer-Böckle (3)
- © SIVO (Sicheres Vorarlberg) (4)

Bibliotheken Fachstelle

- © HTL Bregenz (2)
- © Katholische Kirche Vorarlberg (2)
- © Katholische Kirche Vorarlberg / Bibliotheken Fachstelle (3)
- © Margit Brunner-Gohm (2)
- © Nils Freytag und Silke Schlichtmann, Lesen ist doof. Hanser, 2023
- © Büchereiverband Vorarlberg / Nina Sturn

Glaubensbildung

- © Hatice Agva
- © Ilse Bachmann
- © Katholische Kirche Vorarlberg / Andreas Haller
- © Katholische Kirche Vorarlberg / Birgit Huber (3)

Druck

diöpress Feldkirch



